

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

15

18. Juli 2008



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Infos aus Gemeinderat/ Kommissionen

•

Wahlen

•

Gemeindeverwaltung

•

Kirchgemeinden

•

Aus den

Vereinen/Parteien

•

1. August-Feier 2008: Talkrunde mit drei Einwohnern, die in die Fremde zogen und wieder zurückkehrten

Neben dem attraktiven Rahmenprogramm der diesjährigen 1. August-Feier steht ein interessantes Gespräch über "Werte der Schweiz" bevor. Drei Einwohner, welche für längere Zeit im Ausland weilten und wieder zurückkehrten, werden unter Leitung von Redaktor Martin Wiesmann, Allgemeiner Anzeiger, darüber diskutieren, welche Werte der Schweiz wichtig sind und was die Unterschiede zu den bereisten Ländern sind. An der Talkrunde nehmen teil: Marcel Keller, Jonschwil, 25-jährig, war während sechs Monaten als Zeitsoldat im Kosovo und kehrte im April 2008 in die Schweiz zurück. Roland Peyer, Schwarzenbach, 49-jährig, wohnte mit

der ganzen Familie während zwei Jahren in den USA und war dort für eine schweizerische Grossbank tätig. Uschi und Thuri Locher verbrachten vor einigen Jahren einen mehrjährigen Aufenthalt in Brasilien und sind nun dreizehn Jahre wieder in der Schweiz. Wenn man in die Fremde zieht und wieder in die Schweiz zurückkehrt, sieht man die Schweiz und deren Werte unter einem ganz neuen Gesichtswinkel. Es wird deshalb interessant zu hören sein, was die drei Einwohner aus ihren Erfahrungen über die Schweiz zu berichten haben. Der Gemeinderat hofft auf eine grosse und interessierte Zuhörerschaft.



1. August-Feier 2008

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Sie sind herzlich eingeladen zur 1. August-Feier in Bettenau.

Programm

- ab 17.00 Uhr Geschicklichkeits-Meisterschaft mit 4x4 Garten-Trucker für Jung und Alt
- 18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft mit Grillbuffet
- 19.00 Uhr Beginn Festakt; Auftritt einheimischer Musikformationen: Jodler-Duett Conny Huser / Monika Zehnder, Alphorn-Echo vom Wildberg, Ueli Keller (Hackbrett)

- 20.00 Uhr Talkrunde
anschliessend musikalische Unterhaltung mit "The Blue Night's"
- ca. 21.30 Uhr Lampionumzug und Verteilung des 1. Augustweggens
- ca. 22.00 Uhr Entzünden des Funkens

Gratisfahrgelegenheit

Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Jonschwil und Schwarzenbach wird ein spezieller Fahrdienst organisiert.

- 18.10 Uhr Schwarzenbach, Post
18.11 Uhr Schwarzenbach, Kapelle
18.13 Uhr Jonschwil, Steinacker
18.14 Uhr Jonschwil, Sonne
18.15 Uhr Jonschwil, Winkel
18.16 Uhr Jonschwil, Kreisel
18.18 Uhr Jonschwil, Bettenau

Um 17.10 Uhr (ab Schwarzenbach Post) fährt der ordentliche Postautokurs nach Bettenau (kostenpflichtig).

Für die Rückfahrt steht der kostenpflichtige Nachtbus zur Verfügung (ab Bettenau um 20.46 Uhr, 21.46 Uhr und 23.16 Uhr).

Das Jahrbuch der Gemeinde Jonschwil



Festorganisation

Die 1. August-Feier wird von der Interessengemeinschaft Bettenau und der Politischen Gemeinde Jonschwil organisiert. Das Festgelände befindet sich auf dem Landwirtschaftsbetrieb von Irène und Patrik Gämperli. Es stehen genügend gedeckte Sitzplätze zur Verfügung. Parkplätze sind signalisiert.

Es freut uns, wenn möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner an der 1. August-Feier teilnehmen.
Interessengemeinschaft Bettenau und Politische Gemeinde Jonschwil

Tagesfamilienvermittlung Untertoggenburg: Beitrags- erhöhung

Die Pro Juventute Untertoggenburg ist seit längerem für die Organisation von Tagesfamilien-Verhältnissen im Untertoggenburg zuständig. Die Vermittlung von Tageseltern hat in den letzten Jahren eine zunehmende Bedeutung in der familienergänzenden Betreuung bekommen. Seit dem Jahr 2000 haben sich die geleisteten Betreuungsstunden etwa verdreifacht. Die Finanzierung der Vermittlungsorganisation war bisher nebst einkommensabhängigen Elternbeiträgen mit Pauschalbeiträgen der Gemeinden geregelt. Die Gemeinde Jonschwil hatte einen Jahresbeitrag von Fr. 1'000 zu bezahlen. Da damit die aufgrund der Volumenausweitung gestiegenen Aufwändungen nicht mehr finanziert werden konnten, hat der Gemeinderat einem neuen Finanzierungsmodell zugestimmt. Neu wird ein Beitrag pro Einwohner und ein Beitrag pro geleistete Betreuungsstunde geleistet. Für die Gemeinde Jonschwil wird damit der Beitrag für 2008 auf rund Fr. 3'000 steigen. Interessenten /-innen für Tagesfamilienverhältnisse können sich bei Frau Marlis Bleichenbacher, Bichwil, Tel. 071 350 05 07, E-Mail: bleichenbacher.marlis@bluewin.ch, melden.

Zwei neue Stimmzähler gewählt

Verschiedene langjährige Stimmzähler haben auf das Ende der Amtsdauer 2005/2008 ihren Rücktritt angekündigt. Die Zurücktretenden werden Ende Jahr speziell geehrt werden. Der Gemeinderat sucht daher 4 neue Stimmzähler, um das Stimmbüro wieder vollständig besetzen zu können. An seiner letzten Sitzung

konnte der Gemeinderat bereits zwei neue Stimmzähler wählen. Sepp Meier, Poststrasse 15, Jonschwil, und Hansjörg Knaus, Kirchstrasse 4, Jonschwil, haben sich erfreulicherweise bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen. Der Gemeinderat dankt beiden herzlich für die Bereitschaft. Weitere Interessenten für die Aufgabe als Stimmzähler werden gebeten, sich beim Gemeinderatsschreiber Pascal Knaus, Tel. 071 929 59 24, zu melden.

Jonschwiler Portrait-Film ist online

Die swissweb.tv GmbH mit Sitz in Zuzwil ist ein Anbieter von multimedialen Internet-Dienstleistungen. Sie produziert unter anderem Filme, die im Internet abgerufen werden können. Der Jonschwiler Portrait-Film wurde vor wenigen Tagen fertig erstellt und nun online geschaltet. Unter www.regiotv.ch kann man den knapp 10-minütigen Film anschauen. Mitgestaltet wurde der Film durch diverse Firmen aus der Gemeinde Jonschwil. Die Gemeinde wird vorgestellt mit vielen schönen Aufnahmen aus den Dörfern sowie der umliegenden Natur. Weiter werden Sequenzen aus dem Schulleben sowie von Sportvereinen gezeigt. Eine Besonderheit sind die Aufnahmen vom Empfang der Weltmeisterinnen im Unihockey sowie Bilder von den letzten Open-Airs.

Der Film wird regelmässig aktualisiert. Als nächstes stehen Filmaufnahmen vom grossen Metallica-Konzert am 17. August 2008 in der Degenau an. Am Konzert wird mit 35'000 Besuchern gerechnet.

Gabi Senn neue Mütterberaterin

Der Verein Mütter-/Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau deckt ein Gebiet von 13 Gemeinden zwischen Andwil (SG) bis Rickenbach (TG) ab. Mehrere Mütterberaterinnen mit zusammen 310 Stellenprozenten stellen die rund 7'000 Beratungen pro Jahr sicher. Im Jahre 2007 gab es im Vereinsgebiet 912 Geburten. Die Beratungen werden am Telefon oder in Sprechstunden, die in den Dörfern stattfinden, angeboten. In Einzelfällen werden auch Hausbesuche gemacht. Bis Ende Juni 2008 wurde die Region Oberuzwil-Jonschwil von Martina Sidler betreut. Da sie eine neue Anstellung im Kanton Thurgau annahm, hat der Vereinsvorstand Gabi Senn, Mühlrüti, als

neue Beraterin mit einem Teilzeitpensum gewählt. Ihre Tätigkeit hat sie anfangs Juli 2008 aufgenommen. Die neue Beraterin ist ausgebildete Kinderkrankenschwester. Erreichbar ist sie im Regionalzentrum Wil unter der Tel. 071 393 32 82.

Beratung der Eltern

Die Ziele des Vereins sind die Beratung der Eltern über Pflege, Ernährung und Erziehung der Säuglinge und Kleinkinder, Früherfassung von Fehlentwicklungen körperlicher oder psychischer Art, Krankheits- und Unfallverhütung oder die Impfaufklärung.

534 Beratungen in Oberuzwil/Jonschwil

Gabi Senn führt die Beratungen für die Oberuzwiler und Jonschwiler Eltern durch. In Schwarzenbach finden die Beratungen am 4. Dienstag im Monat (14.00-17.00 Uhr) im Familienzentrum statt. Im Dorf Jonschwil sind diese jeweils am 2. Dienstag im Monat (14.00-17.00 Uhr) im Pfarreiheim. Im Einzugsgebiet Oberuzwil/Jonschwil wurden im Jahre 2007 149 Telefonberatungen und 337 Sprechstundenberatungen geleistet. 12 Eltern wurden zu Hause besucht.

Feuerwehr Jonschwil- Schwarzenbach

Einsatz vom 6. Juni 2008

Am 6. Juni 2008 gelangten zwei Feuerwehrleute während 1.5 Stunden wegen eines Verkehrsunfalles bei der Schwarzenbacher Brücke zum Einsatz. Die Strasse musste mit Ölbinder gesäubert werden.

Einsatz vom 2. Juli 2008

Am 2. Juli 2008 kam es bei der Lackfabrik Votteler AG in Schwarzenbach zu einem Brand mit einer Explosion. Nachdem die Firmenmitarbeiter anfänglich versuchten, das Feuer mit Schaum zu löschen, wurde die Rauchentwicklung zu stark, sodass sie das Gebäude verliessen und die Türen schlossen. Später kam es zu einer Explosion und die hintere Wand stürzte zu Boden. Da die Gefahren nicht genau abgeschätzt werden konnten, wurden die umliegenden Gebäude evakuiert, die SBB informiert und die Wilerstrasse gesperrt. Nachdem die Feuerwehren Jonschwil und Wil den Brand unter Kontrolle hatten und der beigezogene Chemiefachberater Entwarnung gab, konnten die Massnahmen wieder aufgehoben werden. Die Feuerwehr stellte darauf während der ganzen Nacht eine Brandwache.

Einige Betriebsangehörige mussten mit Rauchgasvergiftungen ins Spital Wil gebracht werden. Ein Feuerwehr-Angehöriger erlitt eine Gehörs-Verletzung wegen des Knalls der Explosion und ein Polizist wurde am Hals mit einem Splitter verletzt. Alle Verletzten konnten nach kurzer Zeit wieder aus dem Spital entlassen werden.

Insgesamt waren 32 Feuerwehrleute von Jonschwil und Wil, ein Chemiewehrberater, das kantonale Amt für Feuerschutz, die Ambulanzen Flawil und Wil, 14 Kantonspolizisten sowie ein Gemeinderat am Einsatz beteiligt.

WAHLEN

Gesamterneuerungswahlen vom 28. September 2008

Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen ist gestern Donnerstag, 17. Juli 2008, 17.00 Uhr, abgelaufen. **Die eingereichten Wahlvorschläge und die Namen der Unterzeichner der zu wählenden Behördenmitglieder der Politischen Gemeinde, Schulgemeinde und der beiden Dorfkorporationen können nunmehr auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden** (Art. 8quater und Art. 11bis Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Urnenabstimmungen). In der nächsten Ausgabe des GemeindeAktuell werden sämtliche eingereichten Wahlvorschläge namentlich publiziert.

Die Gemeinderatskanzlei

GEMEINDEVERWALTUNG

GemeindeAktuell 16/2008

Einsendeschluss

Der Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge und Inserate für das GemeindeAktuell Nr. 16 vom 31. Juli 2008 ist am **Freitag, 25. Juli 2008 um 16.00 Uhr**.

Abfallverwertung/ Abfallbeseitigung

Grünabfuhr

Für Info's sind zuständig:

Gämperli Josef, Tel. 071 951 12 66
Thalmann Othmar, Tel. 071 951 67 45
Brandes Notker, Tel. 071 923 10 68

- Mitgenommen werden einzig kompostierbare Gartenabfälle. Nahrungsmittelreste sind ausgeschlossen

- Grünabfuhr werden ab April bis November im vierzehntägigen Intervall angeboten
- Grünabfuhrtag ist der **23. Juli 2008**, 6./20. August 2008
- Bereitstellung ab 7.30 Uhr in 60 lt. Kehrrihtsäcken oder gebündelt
- Kehrrihtsäcke mit entsprechender Grüngut-Gebührenmarke versehen
- Sträucher mit entsprechender Grüngut-Gebührenschnur gebunden, Bündel max. 150 cm lang
- Gebührenmarken und gebührenpflichtige Schnüre können im Volg Jonschwil oder im Spar Schwarzenbach bezogen werden
- Grössere Mengen werden auch nach individueller Vereinbarung abgeführt. Auf Wunsch wird ein Verladefahrzeug bereitgestellt.

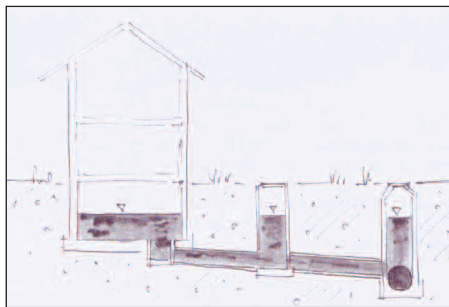
Kosten:

- Gebührenmarke für 60 lt. Kehrrihtsack: Fr. 3.50
- Gebührenschnur 120 cm lang: Fr. 3.50
- Grössere Mengen nach individueller Vereinbarung

Bauverwaltung

Liegenschaftsentwässerung

Wie kommt es zur Überschwemmung im Keller? (13)



An jedem Ort können extrem heftige Gewitterregen auftreten. Von Dächern, Plätzen und Strassen fliesst dann so viel Regenwasser ab, dass die Abflussrohre, Schächte und Kanalisationen die gesamte Regenmenge nicht mehr sofort ableiten können. Aufstau auf der Oberfläche und Rückstau in den Abwasseranlagen sind die Folgen.

Aber auch Hochwasser in Seen und Bächen können zu Rückstau ins Kanalnetz und in die Keller der Liegenschaften führen. Befinden sich in diesem durch Rückstau gefährdeten Räumen Einrichtungen und Lagergut von hohem Sachwert, sind sie durch geeignete Massnahmen zu schützen.

Mögliche Schutzmassnahmen sind Rückstauklappen, Dammbalken, Verschrauben von Schachtabdeckungen usw. Diese Einrichtungen brauchen einen seriösen Unterhalt, damit sie im Notfall auch tatsächlich funktionieren.

Zivilstandsamt Jonschwil

2. Quartal 2008

Geburten ausserhalb der Gemeinde

- Wil SG, 2. April 2008
Polanco Garcia, David Jose Manuel, Sohn der Polanco Garcia, Misquenia Altagracia, Staatsangehöriger der dominikanischen Republik, wohnhaft in Jonschwil SG
Wil SG, 10. April 2008
Fischer, Lynn Amy, Tochter des Fischer, Jürg und der Fischer geb. Morger, Bettina Ursula, von Ebersecken LU, wohnhaft in Jonschwil SG
Wil SG, 14. April 2008
Weibel, Julian Raphael, Sohn des Weibel, Michael Paul und der Weibel geb. Kungl, Sonja Maria, von Schenk LU, wohnhaft in Jonschwil SG
Wil SG, 16. April 2008
Muqa, Armir, Sohn des Muqa, Feriz und der Muqa geb. Halitjaha, Sanije, Staatsangehöriger vom Kosovo, wohnhaft in Jonschwil SG
Wil SG, 8. Mai 2008
Eigenmann, Elias, Sohn des Eigenmann, Gian-Claudio und der Eigenmann geb. Piro, Claudia, von Flawil SG und Waldkirch SG, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach
Frauenfeld, 6. Juni 2008
Frick, Dario, Sohn des Frick, Roman Jakob und der Frick geb. Eisenring, Nicole Katharina, von Oberbüren SG und Niederhelfenschwil SG, wohnhaft in Jonschwil SG
Wil SG, 13. Juni 2008
Felder, Nicolas, Sohn des Felder, Beda Albert und der Felder geb. Christen, Nicole, von Ruswil LU, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach
Wil SG, 13. Juni 2008
Erb, Sabrina, Tochter des Erb, Philipp und der Erb geb. Eugster, Monika Maria, von Eschenbach SG, wohnhaft in Jonschwil SG, Schwarzenbach

Trauungen

- Lütisburg SG, 25. April 2008
Germann, Pascal Martin, von Jonschwil SG, wohnhaft in Jonschwil SG und Lüthi, Sandra, von Thundorf TG, wohnhaft in Jonschwil SG

Todesfälle in der Gemeinde

5. Mai 2008

Bernet geb. Neuhäusler, Katharina, geb. 22. Juli 1914, von Klosters GR, verwitwet, wohnhaft gewesen in Jonschwil SG, Schwarzenbach

15. Juni 2008

Wehrle geb. Rickli, Paula Maria, geb. 14. November 1923, von Muolen SG, verheiratet, wohnhaft gewesen in Rickenbach TG, mit Aufenthalt in Jonschwil SG, Schwarzenbach, Dörfli 9

Schlagabraum nicht verbrennen

Studien belegen es, dass das Verbrennen von Schlagabraum als Massnahme gegen Ungeziefer unnötig ist. Darum ist dies im Gemeindegebiet Jonschwil nur in Ausnahmefällen zulässig und muss vorher gemeldet werden.

Das Immissionsschutzreglement regelt das Verbrennen von Wald- und Gartenabfällen (Art. 17). Im Siedlungsgebiet gilt ein grundsätzliches Verbot. Ausserhalb des Siedlungsgebietes besteht für grössere Mengen das Gebot, diese Abfälle, sofern überhaupt erforderlich, abzuführen. Nur wenn dies aus technischen Gründen nicht möglich ist oder die Gefahr der Ausbreitung von Krankheiten besteht, dürfen diese mit Zustimmung der Fachstelle verbrannt werden. Dabei sind die nachstehenden Regeln einzuhalten.

Ausnahmefälle und Meldepflicht

Das Verbrennen von grösseren Mengen Schlagabraum ist nur dann gestattet, wenn

- es wegen der Gefahr der Ausbreitung von Krankheiten vor Ort vernichtet werden muss,
- ein Liegenlassen nicht möglich ist und aus technischen Gründen nicht abgeführt werden kann.

Ist eine dieser Bedingungen erfüllt, kann unter vorgängiger Meldung an den Revierförster Bruno Cozzio, Henau, Tel. 071 951 66 63, eine Ausnahmegewilligung erteilt werden.

Wenn verbrennen – dann richtig

- Verboten bei Inversionslagen, nasser Witterung, starkem Wind oder Waldbrandgefahr.
- Zum Anfeuern trockenes Holz verwenden und Schlagabraum erst dann auf Feuer aufschichten. Feuer bei möglichst grosser Hitze rasch abbrennen lassen.

Steueramt*Halbjahresabschluss*

Steuerabschluss per 30.06.2008	Rechnung 2007			Abweichung Rechnung/ Voranschl. 2008
	Voranschl. 2008	Rechnung 2008 30.06.2008	Rechnung/ Voranschl. 2008	
Einfache Steuern (100%) in %	4'827'841.44 2.08%	5'000'000.00 3.57%	5'102'148.40 5.68%	102'148.40 2.04%
Steuerertrag				
Einkommen- u. Verm.-Steuern				
Nachzahlungen	7'821'152.13	7'850'000.00	8'010'373.00	160'373.00
Grundsteuern	557'042.17	280'000.00	113'322.05	-166'677.95
Grundsteuern	593'839.85	600'000.00	625'966.25	25'966.25
Handänderungssteuern	213'939.75	225'000.00	151'705.05	-73'294.95
Total	9'185'973.90	8'955'000.00	8'901'366.35	-53'633.65

Für die Staats- und Gemeindesteuern 2008 ist ein Totalbetrag von Fr. 14'742'737.20 in Rechnung gestellt worden. Davon sind Fr. 7'275'270.20 oder 49.3 % bis 30. Juni 2008 bezahlt worden.

- Keine Brandbeschleuniger wie Benzin oder Altöl verwenden oder das Feuer zur Entsorgung von Abfällen aller Art missbrauchen.
- Ausreichenden Abstand zu umliegenden Bäumen einhalten. Nicht an Steilhängen!
- Bestehende Asthaufen keinesfalls mehr anzünden, da Lebensraum mitsamt seinen Bewohnern zerstört wird.

Funken*Keine Abfallverbrennung!*

Die Vorbereitungen für den Nationalfeiertag haben begonnen und bereits werden erste Funken aufgeschichtet. Bei aller Vorfriede auf die Bundesfeier ist aber auch Vorsicht und Rücksichtnahme geboten. Die Gemeinde weist darauf hin, dass ausschliesslich trockenes, naturbelassenes Holz verwendet werden darf. Das Verbrennen von Abfall- und Altholz wie Bauholz, Möbelteile oder anderes lackiertes, gestrichenes oder imprägniertes Holz ist gesetzeswidrig, denn es gefährdet Gesundheit und Umwelt. Beim Verbrennen von derartigem Holz entstehen neben den üblichen Luftschadstoffen gefährliche Substanzen wie Salzsäuregas, Formaldehyd, Schwermetalle sowie Dioxine und Furane.

Nationalfeier*10 Tipps für den richtigen Umgang mit Feuerwerk*

Auch dieses Jahr ist damit zu rechnen, dass an der Nationalfeier wieder ausgie-

big Feuerwerk den Abendhimmel hell erleuchten lässt. Damit verbunden sind aber auch verschiedene Gefahren. Die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu empfehlen die folgenden Vorsichtsmassnahmen:

1. Einkauf: Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk die Handhabung der einzelnen Feuerwerkskörper erklären.
2. Lagerung: Feuerwerk ist an einem kühlen und trockenen Ort zu lagern. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff haben.
3. Gebrauchsanweisung: Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen frühzeitig und ohne Stress vor dem Fest. Beachten und befolgen Sie die Hinweise sorgfältig.
4. Lösch- und Kühlwasser: Orientieren Sie sich vor dem Abfeuern von Feuerwerk, wo in der Nähe Wasser zum Löschen oder Kühlen von Verbrennungen bereit steht.
5. Sicherheitsabstand: Halten Sie je nach Grösse des Feuerwerkskörpers einen Sicherheitsabstand von 40 bis 200 Metern. Brennen Sie Feuerwerkskörper nie inmitten von Menschen ab.
6. Kinder: Halten Sie Feuerwerk von kleinen Kindern fern. Ältere Kinder müssen über den richtigen Umgang mit Feuerwerk instruiert und beim Abbrennen beaufsichtigt werden.
7. Blindgänger: Sollte ein Feuerwerkskörper nicht abbrennen, nähern Sie sich frühestens nach fünf Minuten. Unternehmen Sie keine Nachzündversuche. Übergiessen Sie Blindgänger mit Wasser.

- 8. Kein Basteln und Experimentieren: Basteln Sie keine Eigenkreationen. Machen Sie keine Experimente mit Feuerwerkskörpern, indem Sie diese bündeln oder in Büchsen oder Flaschen abfeuern.
- 9. Wohnungen und Häuser schützen: Achten Sie auf bauliche und natürliche Hindernisse wie überhängende Balkone, Dachvorsprünge und Bäume! Schliessen Sie aus Vorsicht alle Dachluken, Fenster und Balkontüren.
- 10. Rauchverbot: Vermeiden Sie jegliches Rauchen in der Nähe von Feuerwerk.

Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirche Oberuzwil - Jonschwil



**Kath. Pfarramt
Jonschwil**

Sonntag, 20. Juli 2008

09.30 Gottesdienst, Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Willy Egger
Kollekte: Wohnheim Felsengrund Stein
Autodienst: Niederglatt-Bichwil

Samstag, 19. Juli 2008

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 20. Juli 2008

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 27. Juli 2008

09.30 Gottesdienst, Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrerin Christiane Waldmann
Kollekte: Frauenhaus St. Gallen

Samstag, 26. Juli 2008

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 27. Juli 2008

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

www.ref.ch/oberuzwil-jonschwil

Freitag, 1. August 2008, Nationalfeiertag

19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche, anschliessend eucharistische Anbetung bis ca. 20.30 Uhr

Humor

Der Bischof fragt einen Rabbi: "Wann werden Sie endlich Schinken essen?"
Der Rabbi erwiderte: "Auf Ihrer Hochzeit, Hochwürden."

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe sind im Pfarreforum sowie auf der Homepage von www.st-martinspfarrei.ch aufgeführt.



☆☆☆☆☆
apollo
garage

SUBARU-Vertretung
Auto-Wasch-Center

Apollostrasse 5
9536 Schwarzenbach
Tel 071 923 41 23
www.apollogarage.ch

Think. Feel. Drive.
 **SUBARU**

M. Schönenberger AG

Bedachungen, Fassaden, Spenglerei
9500 Wil / 9536 Schwarzenbach
071 923 60 70

Lehrstellen 2008
Dachdecker / Spengler
Schnuppern erwünscht

Dachkontrollen
Unterhalt, Reparaturen



- Sanitär
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Boiler-Entkalkungen
- Ablauf-Entstopfungen

Urs Schönenberger

Prompter Reparaturservice

9536 Schwarzenbach
Natel 079 360 19 86
Fax 071 923 36 39



RAIFFEISEN, bei uns beginnen Ihre Ferien!



Am 9. Juli 2008 offerierte die Raiffeisenbank Schwarzenbach Softeis. Bei herrlichem Wetter kamen nicht nur die kleinen Schleck-Mäuler auf ihre Kosten. Wir wünschen allen Kunden erholsame Ferien.

Ihr Raiffeisen-Team

RAIFFEISEN
 Schwarzenbach SG
www.raiffeisen.ch/schwarzenbach-sg

Schwarzenbach
 zu vermieten an der
 Ringstrasse 2
**3-Zimmer-
 Wohnung**

grosser Balkon, sonnig,
 ruhig

GS, Keramikherd. Par-
 kett- und Steinboden
 Miete Fr. 880.—/
 NK Fr. 150.—
 Autoabstellplatz
 Fr. 35.—
Tel. 071 912 21 07



**Kosmetische Fusspflege
 Fussreflexzonen-Massage**

Madeleine Thoma - Hügli

Jonschwilerstrasse 32
 9536 Schwarzenbach
 Tel. 071 923 30 75



Chäsbrättli Schwarzenbach

Schweizerkäse, Rauchfleisch, Wein,
 Spirituosen, Geschenke und vieles mehr.....

**Wilerstrasse 33 (1.Stock)
 9536 Schwarzenbach**

Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr
 Samstag 08.00 bis 17.00 Uhr

Tel. 071 / 923 83 82
 079 / 275 97 69

Besuchen Sie uns in unserem gemütlichen Laden



1. August-Feier in Bettenau

- + ab 17.00 Uhr Geschicklichkeits-Meisterschaft mit 4x4 Garten-Trucker**
- + ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grillbuffet**
- + ab 19.00 Uhr Auftritt einheimischer Musikformationen: Jodler-Duett Conny Huser / Monika Zehnder, Alphorn-Echo vom Wildberg, Ueli Keller (Hackbrett)**
- + ab 20.00 Uhr Talkrunde zum Thema "Werte der Schweiz"**
- + anschliessend musikalische Unterhaltung mit The Blue Night's**
- + ca. 21.30 Uhr Lampionumzug / Funken / Verteilung 1. August-Weggen**

Postautokurs ab Jonschwil und Schwarzenbach

Veranstalter: IG Bettenau / Polit. Gemeinde Jonschwil

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN**Schweizer Tierschutz STS***1. Augustfeuer - Todesfalle
für Wildtiere*

Jährlich verbrennen unzählige Kleinlebewesen wie Igel, Blindschleichen, Salamander und Spitzmäuse in den aufgeschichteten Holzhaufen. Der trockene Haufen bildet für manches Wildtier einen vermeintlich sicheren Unterschlupf oder einen idealen Eiablageplatz. Am Abend des Nationalfeiertages blockiert die Ansammlung von Menschen jeden Fluchtweg der Tiere, diese erleiden dann einen qualvollen Verbrennungstod.

Mit etwas Umsicht und richtiger Vorbereitung kann der qualvolle Verbrennungstod vermieden werden:

- Das gesammelte Holz erst am Tage des Abbrennens aufschichten.
- Um den Holzhaufen herum einen Schutzzaun errichten, dieser soll verhindern, dass sich Tiere im Haufen verstecken.

Angst und Panik durch Feuerwerk

Laute Knalleffekte von Feuerwerken versetzen viele Tiere in Angst und Panik, versuchen Sie darum, auf solche zu verzichten. Zahllose Knallkörper und Raketen werden Tage vor und nach der Bundesfeier entzündet. Der Schweizer Tierschutz STS appelliert an Sie, Feuerwerk nur am eigentlichen Festtag abzubrennen.

Viele Tiere hören besser als Menschen und reagieren mit Panik auf den Lärm und können darum kopflos auf die Strasse rennen und Verkehrsunfälle auslösen. Weitere Informationen und Merkblätter erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Schweizer Tierschutz STS, Dornacherstr. 101, 4008 Basel, E-Mail: sts@tierschutz.com, Homepage: www.tierschutz.com

**Kirchenchor St. Martin,
Jonschwil***Singen auf Zeit***Chorprojekte für Bettag und Weihnachten 2008**

Ob volkstümlich oder klassisch, singen vermittelt innere Freude und Wohlbefinden. Dieses Jahr bietet der Kirchenchor St. Martin, Jonschwil gleich zwei Projekte für Sangesfreudige an.

Programm für Bettag am 21. September 2008

Heilig isch de Herr / Herrgott, los üs zue / Mit dim Säge wömmen goh / Naturjodel

**NÄCHSTE
AUSGABE**

GEMEINDEAKTUELL 16/2008
Donnerstag, 31. Juli 2008

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Freitag, 25. Juli 2008, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Freitag, 25. Juli 2008, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate. Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

mit den Solistinnen Conny Huser und Monika Zehnder / Wie gross bist du / Alphorn-Musik mit dem Echo vom Wildberg

1. Probe am 29. August 2008 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim, Jonschwil

Programm für Weihnachten am 25. Dezember 2008

Missa Brevis in C / K.V. 220, Spatzenmesse von W.A. Mozart

1. Probe am 12. August 2008 um 20.00 Uhr für Frauen und am 15. August 20.00 Uhr für Männer im Pfarreiheim, Jonschwil

Falls Sie Freude am Singen haben und sich vorstellen könnten, auf Weihnachten oder den Bettag etwas Besonderes zu wagen, melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten Albert Holenstein, Tel. 071 923 55 60, bei unserer Dirigentin Elisabeth Gauch, Tel. 071 622 01 15 oder bei einem unserer Chormitglieder.

Die weiteren Probedaten finden Sie im Internet unter www.kirchenchor-st-martin-js.ch oder auf dem Flyer, der in der Kirche und an anderen Orten in den Dörfern Jonschwil und Schwarzenbach aufliegt.

Wir freuen uns, Sie bei uns willkommen heissen zu dürfen.



Ein grosses Dankeschön!

Die Fussball Euro ist vorbei. Für das zahlreiche Erscheinen und das Mitfiebern in der EM-Schüür'08 bedankt sich das OK von QULT5 bei allen Besuchern ganz herzlich.

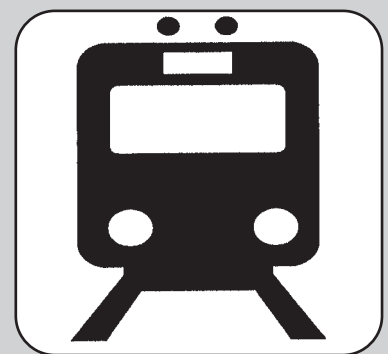
Es war für uns ein grosser Erfolg, dass unsere Idee << genieße den Fussball und erlebe die Emotionen >> ein so durchmisches Publikum angesprochen hat. Jung und alt, Vereine aus der Gemeinde und Fussballfreunde verfolgten die Spiele in der EM-Schüür'08 oder genossen die schönen Sommerabende in der Hofbeiz bei einem feinen Fondue. Insbesondere gilt unser Dank den Sponsoren und Helfern, ohne die ein solcher Anlass über drei Wochen undenkbar gewesen wäre.

QULT5 schaut gerne auf eine gelungene EM-Schüür'08 zurück. Danke!

**General-
abonnement**

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren.

Zum Preis von nur Fr. 38.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren.



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über zwei solcher UGA.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

31.07. 1 GA

1.08. 2 GA

Reservierungen nimmt die GA-Hotline unter Tel. Nr. 071 929 59 22 gerne entgegen.